

Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung - Möglichkeiten und Wege

Informationen für junge Gärtnerinnen und Gärtner

Vielleicht ist für Sie das Thema "Weiterbildung" kurz vor der Lehrabschlussprüfung nicht besonders aktuell. Trotzdem lohnt es sich, wenn Sie sich bereits jetzt Gedanken über Ihre berufliche Laufbahn machen.

Einerseits befindet sich die ganze Umwelt - und damit auch unser Beruf - in stetigem Wandel. Laufend werden neue Pflanzen und Kulturverfahren, neue Materialien, Maschinen und Arbeitstechniken entwickelt und eingeführt. Markt und Kunden stellen immer wieder andere Ansprüche und Fragen. Dadurch ändert sich das von den Berufsangehörigen erwartete Wissen und Können ständig.

Je nach dem, wie gut diese Anforderungen vom Einzelnen erfüllt werden, wird auch der ganze Berufsstand in der Öffentlichkeit beurteilt.

Andererseits wurde mit der Lehre erst ein Teil Ihrer Person angesprochen und erst Grundfertigkeiten vermittelt. Entdecken Sie jetzt Ihre weiteren Fähigkeiten und entwickeln Sie Ihr Talent bis zur Meisterschaft! So schaffen Sie sich selbst die Voraussetzungen, um interessante Aufgaben lösen zu können, mehr zu verdienen und grössere Befriedigung und Lebensfreude zu erfahren.

Aber: Nur wer sich stets auf sein Ziel hin bewegt, fällt nicht zurück!

1. Möglichkeiten

1.1. Zusatz-/Zweitlehre

Voraussetzung: Gärtnerin/Gärtner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
Abschluss: Qualifikationsverfahren (QV) (Teilpensum);
eidg. Fähigkeitszeugnis

Zusatzlehre in einer weiteren Fachrichtung

Dauer: Mindestens 1 Jahr, berufskundlicher Unterricht 5. + 6. Semester

Zweitlehre z.B. als Florist/in (oder andere Berufe)

Dauer: Lehrzeitverkürzung auf 2 Jahre möglich

1.2. Abschlüsse der höheren Berufsbildung

Berufsprüfung (BP) als Gärtnerin/Gärtner mit eidg. Fachausweis:

Die Berufsprüfung kann in den beiden Fachrichtungen "Produktion" und "Garten- und Landschaftsbau" absolviert werden (siehe Abb.1: Struktur der revidierten höheren Berufsbildung).

Voraussetzung: Gärtnerin/Gärtner mit EFZ oder ein gleichwertiger Abschluss,
zum Anmeldezeitpunkt an die BP: mind. 24 Monate Berufspraxis
in der jeweiligen Fachrichtung;

oder...

ein anderes EFZ oder einen gleichwertigen Abschluss, zum
Zeitpunkt der Anmeldung und seit dem Erwerb des Ausweises
mind. 5 Jahre Berufspraxis in der Fachrichtung Produktion oder
im Garten- und Landschaftsbau;

und...

die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. entsprechende
Gleichwertigkeitsbestätigungen

Abschluss: Gärtnerin/Gärtner mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung
Produktion
Gärtnerin/Gärtner mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung
Garten- und Landschaftsbau

Ab. 1: Struktur der revidierten höheren Berufsbildung

Revidierte Höhere Fachprüfung 2021

Fachrichtungsspezifische
Pflichtmodule für die Fachrichtung
Produktion

Fachrichtungsspezifische
Pflichtmodule für die Fachrichtung
Garten-und Landschaftsbau

Grundlagenmodule für beide Fachrichtungen

Start der revidierten Ausbildung Stufe HFP 2019

Revidierte Berufsprüfung 2019

Fachrichtungsspezifische
Pflichtmodule für die
Fachrichtung Produktion

Fachrichtungsspezifische
Pflichtmodule für die
Fachrichtung Garten-und
Landschaftsbau

Grundlagenmodule für beide Fachrichtungen

Wahlmodule

Start der revidierten Ausbildung Stufe BP 2017

Höhere Fachprüfung (HFP) / eidgenössisches Diplom

Bis 2020

Bauführer/Produktionsleiter; eidg. dipl. Gärtnermeister

Die höhere Fachprüfung wird in eine Teil- und eine Hauptprüfung aufgeteilt.

Voraussetzungen: Fachausweis als Obergärtner,
zum Anmeldezeitpunkt an die HFP: 36 Monate Berufspraxis nach
Lehrabschluss, Modulabschlüsse des jeweiligen Bausatzes.

Abschluss: Teilprüfung; Gärtner Bauführer bzw. Gärtner Produktionsleiter
Hauptprüfung; Gärtnermeister mit eidg. Diplom

Ab 2021 (siehe Abb.2 Übersicht Übergangsphase bis zur revidierten BP/HFP):

Die Erarbeitung der revidierten höheren Fachprüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Deshalb können zum jetzigen Zeitpunkt keine definitiven Aussagen über die

Voraussetzungen sowie den Abschluss gemacht werden.

Eines ist aber entschieden und definitiv klar – in Zukunft wird keine Teilprüfung zur
höheren Fachprüfung mehr stattfinden (siehe Darstellung „Struktur revidierte höhere
Berufsbildung“).

Höhere Fachschule (HF) / Techniker HF Fachrichtung Bauführung, Vertiefung Garten- und Landschaftsbau

Voraussetzungen: Gärtnerin/Gärtner mit EFZ Fachrichtung Garten- und Landschafts-
bau, mind. 12 Mte. Berufspraxis nach Lehrabschluss (andere
Fachrichtung mind. 24 Mte.)

Dauer: 4 Semester Vollzeitschule mit 2 Betriebspraktika

Abschluss: Techniker HF Garten- und Landschaftsbau

Abb. 2: Übersicht Übergangsphase bis zur revidierten BP/HFP

Übersicht Übergangsphase bis zur revidierten BP/HFP		2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023		Bemerkungen
		1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	
Berufsprüfungen																
Lehrgang BP bisherige Struktur																
Start revidierter Lehrgang BP																
Letzte Durchführung der BP nach bisheriger Struktur																
Erste revidierte BP																
Repetition MAP Stufe BP bisherige Struktur																
1. Repetition BP bisherige Struktur																pro Jahr und Sprachregion 2x
2. und letzte Repetition BP bisherige Struktur																keine Neuzulassung keine Neuzulassung
Höhere Fachprüfungen																
Lehrgang TP der HFP bisherige Struktur																
Lehrgang HFP bisherige Struktur																
Letzte Durchführung der TP der HFP nach bisheriger Struktur																
Start revidierter Lehrgang HFP																
Letzte Durchführung der HFP nach bisheriger Struktur																
Erste revidierte HFP																
Repetition MAP Stufe HFP bisherige Struktur																
1. Repetition TP der HFP bisherige Struktur																pro Jahr und Sprachregion 2x
2. und letzte Repetition TP der HFP bisherige Struktur																keine Neuzulassung keine Neuzulassung
1. Repetition HFP bisherige Struktur																keine Neuzulassung
2. und letzte Repetition HFP bisherige Struktur																keine Neuzulassung keine Neuzulassung

BP = Berufsprüfung, TP der HFP = Teilprüfung der höheren Fachprüfung, HFP = Höhere Fachprüfung, MAP = Modulabschlussprüfungen
 Hellblau und hellgrün unterlegte Felder sind Lehrgänge nach altem System, dunkelblau und dunkelgrün nach neuem System.

2. Wege

Siehe Ausschreibungen in der Fachpresse und unter:

www.jardinsuisse.ch → Berufsbildung → Höhere Berufsbildung

2.1. Selbständige Fortbildung / berufsorientierte Weiterbildung

- Arbeit in anderen Betrieben

Besonders solchen, die in bestimmten Kulturen oder Arbeitstechniken führend sind.

- Arbeit in guten Betrieben im Ausland

Auskünfte zu Arbeitsbewilligungen, Adressen usw. beim Bereich Berufsbildung, www.swissemigration.ch, www.agroimpuls.ch und www.elca.info

- Besuch von gärtnerischen Kursen, Tagungen, Vorträgen

Veranstalter: JardinSuisse, Berufsverbände, Berufsschulen usw.

Programme: bei den Veranstaltern und in der Fachpresse

- Teilnahme an weiteren Kursen

z. B. für Sprachen oder Handelsfächer.

Sehr viele Veranstalter und Möglichkeiten.

- Regelmässige Lektüre von Fachzeitschriften und Fachliteratur

In der Schweiz erscheinen folgende Fachzeitschriften:

- **g'plus**, JardinSuisse, Bahnhofstrasse 96, 5000 Aarau

- **g'plus ROMANDIE**, JardinSuisse, Bahnhofstrasse 96, 5000 Aarau

- **DerGartenbau**, Gärtnerstrasse 12, 4501 Solothurn

2.2. Höhere Berufsbildung Gärtner (BP & HFP)

Die Module zu den Berufs- und höheren Fachprüfungen werden an unterschiedlichen Orten angeboten. Die Kontaktdaten erhalten Sie unter:

www.jardinsuisse.ch - Berufsbildung - höhere Berufsbildung - Angebot und Anbieter
Module

Informieren Sie sich bitte direkt bei den Anbietern über deren Programme, Zulassungsbedingungen, Kosten usw.!

2.3. Höhere Fachschule (HF)

In der Deutschschweiz wird die Ausbildung zum/zur Techniker/In HF mit Fachrichtung Bauführung, Vertiefung Garten- und Landschaftsbau an der Gartenbauschule Oeschberg angeboten.

www.oeschberg.ch

2.4. Berufsmatura und Fachhochschulen

Berufsmatura nach der Lehre (BMS 2)

Für Zugang zu den Fachhochschulen.

In unterschiedlichen Organisationsformen bei vielen Berufsschulen und privaten Institutionen. Je nach Institution berufsbegleitend (2 Jahre) oder Vollzeit (1 Jahr) möglich.

Es werden verschiedene Typen angeboten:

u.a. technische, gewerbliche, gestalterische Berufsmaturität und **naturwissenschaftliche Berufsmaturität**

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Bachelor-Studiengang in Umweltingenieurwesen mit wählbaren Vertiefungen: Biologische Landwirtschaft und Hortikultur, Erneuerbare Energien und Ökotechnologien, Naturmanagement, Umweltsysteme und Nachhaltige Entwicklung, Urbane Ökosysteme.

Weiterbildung mit Ziel Bachelor of Science ZFH in Umweltingenieurwesen

Dauer: 6 Semester

Hochschule für Technik Rapperswil (HSR), Fachhochschule Ostschweiz (FHO)

Studiengang Landschaftsarchitektur, mit Studienschwerpunkte:

Planung und Entwurf urbaner Freiräume, Landschaftsbau und –management, Landschaftsentwicklung und –gestaltung.

Weiterbildung mit Ziel Bachelor of Science FHO in Landschaftsarchitektur

Dauer: 6 Semester

HEPIA Genève

Studium auf FH-Stufe wie an den Hochschulen Wädenswil und Rapperswil, aber in französischer Sprache.

3. Auskünfte zur gärtnerischen Weiterbildung

Informieren Sie sich über den aktuellen Stand!

www.jardinsuisse.ch → Berufsbildung → Höhere Berufsbildung

JardinSuisse, Bereich Berufsbildung, Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau

Telefon 044 388 53 35 hbb@jardinsuisse.ch